

# Elterninitiativen helfen der Stadt

Kinderbetreuung ist nicht nur Sache der Kommunen – Verein Kitazirkel wächst weiter

Der Verein Kitazirkel erweitert erneut sein Betreuungsangebot: Nach mittlerweile vier Neueröffnungen innerhalb von fünf Jahren, sollen im April 2014 drei weitere Einrichtungen in Langenhagen hinzukommen. Das Engagement von Elterninitiativen wird von der Stadtverwaltung begrüßt.

VON KATERINA  
JAROLIM-VORMEIER

**LANGENHAGEN.** „Unsere Warteliste ist lang. Rund 100 Kinder warten auf einen Krippenplatz“, erklärt Geschäftsführerin Irina Tänzer. Deshalb hat sich der Verein für einen weiteren Ausbau auf dem Gelände der Einrichtung Krümelkiste entschieden. In den Räumen am Bahndamm entstehen zwei Krippen für jeweils 15 Kinder. Zudem wird ein Büro in einen Raum für eine Familiengruppe umgewandelt. „Dort werden Dreis- bis Sechsjährige sowie bis zu acht Hortkinder betreut“, sagt die Geschäftsführerin. Zusammen mit Architekt Andreas Depping ist die Planung abgeschlossen. Nun kann der Ausbau beginnen und der Außenbereich geplant werden.

Nach Auskunft von Stadtsprecherin Juliane Stahl schätzt das Langenhagener Jugendamt Elterninitiativen wie den Verein Kitazirkel. „Sie gelingen, weil sich dort Eltern in einem hohen Umfang einbringen und sie zugleich ein gewisses Maß an Verantwortung übernehmen“, sagt die Stadtsprecherin auf Anfrage dieser Zeitung.

Zudem bereichern Elterninitiativen generell mit ihren Angeboten die Vielfalt der Kinderbetreuung innerhalb der Stadt, ergänzt Stahl. Das schnelle Wachstum ist für die Stadt positiv, da der Verein Kitazirkel, ehemals Kleine Füße, dazu beigetragen habe, dass das Langenhagener Kinderbetreuungsangebot kontinuierlich ausgebaut werden konnte, sagt sie.

Angefangen hatte der Verein Kleine Füße 2008 mit einer Krippe für 15 Knirpse“, erinnert sich Tänzer. Schon ein Jahr später folgte der Umbau für eine zweite Krippengruppe. „Dort gibt es eine Halbtags- und eine Ganztagsgruppe, die keine Schließzeiten haben“, berichtet die Diplom-Sozialpädagogin.

Dabei ist es nicht geblieben. Bereits zwölf Monate später stellte der Verein ein weiteres Projekt auf die Beine: Die Krümelkiste am



Die Krümelkiste ist die einzige Krippe mit extra langen Öffnungszeiten: Anna Lachmann-Huber (links) und Irina Tänzer helfen Nina (11 Monate) und Levi (2) beim Rutschen. Jarolim-Vormeier

Bahndamm bekam zwei Gruppen. „Weil der Bedarf weiter stieg, initiierten wir die Einrichtung“, erläutert Tänzer. „Eine Gruppe betreut Kinder bis 19 Uhr“, sagt die gelernt-

te Erzieherin. 2011 wurde Wichtelhagen eröffnet. In den Räumen an der Karl-Kellner-Straße sind zehn Krippenkinder und ein integrativer Kindergarten mit 18 Plätzen

gegründet worden. Vor drei Monaten öffnete die Krippe Wimmelburg. An der Hindenburgstraße betreuen Erzieher zwölf Kinder.

Interview auf Seite 5